



**Postulat von Jean Luc Mösch, Benny Elsener, Patrick Iten, Anna Bieri, Fabio Iten, Roger Wiederkehr, Jeffrey Illy und Jill Nussbaumer  
betreffend automatisierten Informationsaustausch zwischen den Bildungsinstituten und der Ausgleichskasse respektive den Arbeitgebern und Arbeitnehmern  
vom 5. Oktober 2023**

Die Mitglieder des Kantonsrats Jean Luc Mösch, Cham, Benny Elsener, Zug, Patrick Iten, Oberägeri, Anna Bieri, Hünenberg, Fabio Iten, Unterägeri, Roger Wiederkehr, Risch, Jeffrey Illy, Hünenberg, und Jill Nussbaumer, Cham, haben am 5. Oktober 2023 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, in welcher die Möglichkeit eines automatisierten sowie anonymisierten Datenaustauschs zwischen den Bildungsinstituten und der Ausgleichskasse respektive den Arbeitgebern und Arbeitnehmern unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen in Bezug auf die Anmeldung der Familienzulagen FAK/ FLG zur Umsetzung gebracht wird.

**Begründung**

Jedes Jahr müssen die bezugsberechtigten Personen für das Einreichen der «Familienzulage FAK/FLG» besorgt sein. Dies geschieht jedes Semester oder nach Dauer des Bildungszeitraumes sowie nach Vorgaben der zuständigen Ausgleichskasse.

Die in Ausbildung befindlichen Kinder müssen bei ihren Bildungsinstituten den Nachweis zur Ausbildung einfordern, welcher bei der Ausgleichskasse mit dem Antrag auf Familienzulage FAK/FLG wiederum eingereicht werden muss.

Nebst den oftmals überforderten Eltern werden auch die Unternehmen (Arbeitgeber) stark beschäftigt mit dem Einreichen dieser Anträge.

Die Administration der jeweiligen Bildungsinstitutionen wird mit der Ausstellung der Bestätigungen ebenfalls stark gefordert.

Folglich muss auch die zuständige Abteilung bei der Ausgleichskasse einen erhöhten Administrativen Aufwand betreiben zwecks Prüfung und Verfügen der zu erteilenden Familienzulage FAK/FLG.

Gemäss getroffener Abklärung bei der zuständigen Amtsstelle wurden jährlich die nachfolgende Menge an Aufforderungen zur Einreichung des Bildungsnachweises zu den *Familienzulagen (FAK/FLG)* verschickt.

<b>Jahr</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Anzahl</b>	7'666	8'043	8'125	7'226	6'570*

\*bis Ende August 2023

Der durchschnittliche Arbeitsaufwand kann nicht beziffert werden, da diesbezüglich keine Erhebungen vorliegen.

Folglich sollte es in aller Interesse sein, das Personal der Verwaltung, Bildungsinstitute, Arbeitgeber und die betroffenen Familien zu entlasten.